EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

Gemeindebrief

Einblicke und Ausblicke

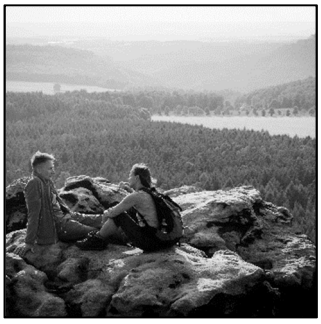
Sommer 2018

ehmann

Aufbruch im Sommer

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, dann sind es bis zu den Sommerferien der Schulen noch zwei Wochen – zur großen Freude von Schülern und Lehrern. Die schulfreie Sommerzeit bedeutet für sie: freie Zeiteinteilung - mit genug Zeit zum Schlafen, Schwimmen, ausgiebigen Spielen, zum Nichtstun, Ausruhen, zum Reisen, die Natur und andere Länder erkunden.



Jeder Mensch braucht solche **Zeiten - um sich zu erholen und neue Kraft zu tanken**, um sich selbst zu begegnen und um auch mit anderen auf neue Weise zusammen sein zu können. In dieser Zeit können wir die Gelegenheit nutzen, manches aufzuräumen und neu zu ordnen. Vielleicht gelingt es, die eine oder andere Freundschaft wieder aufleben zu lassen durch eine Postkarte aus dem Urlaub, einen Brief, eine E-Mail oder eine SMS. Es ist schön, ein Lebenszeichen zu verschicken und mit Menschen in Beziehung zu treten, von denen man lange nichts gehört hat. Und auch denen, die uns näherstehen, tut so ein Gruß gut, der sagt: „Ich denke an dich!“

Die Ferien können als **Zeit des Aufbruchs** genutzt werden. In der Bibel finden wir keine Stelle, die uns etwas zu Ferien sagt. Aber es gibt viele Geschichten, die vom Aufbruch erzählen. Eine dieser Geschichten, die ich besonders liebe und die mich schon viele Jahre begleitet, ist die von **Abraham**. Sie fängt mit der Anrede durch Gott an: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will… Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“
Und wie hat der 75-jährige Abraham darauf reagiert? Ganz nüchtern wird erzählt: „Da zog Abraham aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte…“ (V. 4) Mit diesen Worten beginnt die lange Geschichte Gottes mit Abraham und seinem Volk Israel.

Obwohl er nicht weiß, wohin die Reise geht und was ihn auf dem Weg erwartet, macht Abraham sich auf den Weg, mit Sack und Pack – im Vertrauen auf Gottes Segen. Er begibt sich auf eine lange Reise, ohne Rückkehr. Er löst sich aus seinem gewohnten Leben und Umfeld heraus, im Vertrauen, dass Gott ihn begleiten wird.

Wohin fahren Sie dieses Jahr? Wohin brechen Sie auf? Für die meisten von Ihnen werden die Urlaubsplanungen schon abgeschlossen sein. Vielleicht waren Sie auch schon etwas fort. Für manche gibt es vielleicht noch „last minute“- Angebote, viele machen einfach von daheim aus Urlaub.

Ich verstehe die Erzählung von Abraham auch so: „Brecht auf, genießt die Sommerzeit! Lasst euch von Gottes Liebe begleiten und achtet aufeinander, dass es jedem von euch gut gehe!“

Denn: **„Das Beste, was der Mensch tun kann, ist, sich zu freuen und sein Leben zu genießen, solange er es hat.“** Prediger 3,12

Ich wünsche Ihnen allen diesen Mut und den Glauben Abrahams, der im Vertrauen auf Gott aufbricht und mit Gottes Zuversicht seinen Weg geht, voller Hoffnung auf Gottes Segen und Begleitung.

Einen gesegneten Aufbruch in, im und nach dem Urlaub wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
Anna-Christina Böhringer-Fischer

Abschied aus Magstadt

Die Geschichte von Abraham ist mir sehr nahe, weil es auch in meinem Leben viele Aufbrüche gegeben hat. Wie Sie inzwischen sicher erfahren haben, steht für mich wieder ein Aufbruch an, dieses Mal ein besonders einschneidender: Am 1. Oktober gehe ich – schneller als erwartet – mit 63 ½ Jahren in den Ruhestand.

Normalerweise wäre ich noch ein bis zwei Jahre geblieben. Aufgrund des Pfarrplans 2024, der jetzt im März 2018 beschlossen wurde, wäre dann mit meinem Weggang diese Pfarrstelle sofort und zwar komplett gestrichen worden. Nur bis Ende 2018 kann sie als 50%-Stelle noch einmal neu besetzt werden. Ab 1.1.2019 fällt die Stelle mit Weggang des Stelleninhabers weg.

Diese Sachlage hat mich dazu gebracht, mich schleunigst auf den Weg zu machen, damit die Stelle so lang wie möglich erhalten bleiben kann - laut Pfarrplan maximal bis Ende 2024. Spätestens ab dann wird es nur noch eine evangelische Pfarrstelle in Magstadt geben.

An den so schnellen Eintritt in den Ruhestand denke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. **Ich bin immer gerne Pfarrerin gewesen – mit Leib und Seele.**

Die größte Herausforderung in meinem Berufsleben und zugleich die interessanteste Zeit sind für mich die Jahre 2008-2010 als Landesgartenschau-Pfarrerin in Villingen-Schwenningen gewesen.

Ende 2011 sind mein Mann Rolf Böhringer und ich nach Magstadt ins schöne Pfarrhaus in der Goethestraße gezogen. Am 15. Januar 2012 bin ich hier als Pfarrerin eingesetzt worden. Meine Schwerpunkte und Herzensanliegen in diesen 6 ½ Jahren in Magstadt waren vor allem die Gestaltung von Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht, Kinderkirche und Seelsorge. Im zu Ende gehenden Schuljahr kam noch Religionsunterricht in der Grundschule dazu, der sich mit der Arbeit in der Kinderkirche gut ergänzt hat.

Im Rückblick auf die Zeit in Magstadt **möchte ich allen danken**, die so selbstverständlich und mit viel Engagement mitgedacht, mitgearbeitet und die Gemeindearbeit vorangebracht haben: Meinem Kollegen Dieter Heugel und den beiden Kirchengemeinderatsgremien, die ich in der Zeit miterlebt habe, für die intensive gemeinsame Arbeit; allen Kinderkirchmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die im Lauf der letzten 6 ½ Jahre - in wechselnder Besetzung – sich mit viel Zeit und Herzblut eingebracht haben und noch einbringen, um den Kindern die frohe Botschaft in kreativer Weise nahezubringen. Bei der Gelegenheit möchte ich besonders auch noch einmal Erich Fritz und Bärbel Schmidt danken, die sich mehrere Jahrzehnte in hingebungsvoller Weise für die Kinderkirche engagiert haben.

Herzlich danken möchte ich auch dem Posaunenchor, den orgelspielenden Musikern, den Musikteams in verschiedener Besetzung, dem Kirchenchor und dem Flötenkreis, die alle mit ihrer Musik vielen Gottesdiensten eine feierliche oder auch beschwingte Atmosphäre verliehen haben; allen, die in diesen Jahren den Mesnerdienst ausgeführt haben; ganz besonders der Pfarrsekretärin Angela Klement für ihre vorausschauende, sehr tatkräftige Unterstützung, dem Besuchsdienst und den Gebetskreisen für all ihre Fürbitten. Auch Euch Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeitern danke ich für Euren Einsatz in Euren Gruppen, bei den verschiedensten Projekten von CVJM und Kirchengemeinde und beim Mitplanen, wie es mit der Jugendarbeit weitergehen kann. Ich freue mich, dass die Magstadter Gemeinde zurzeit mit Johannes Schnürle als Jugendreferenten, der von der Gemeinde finanziert wird, und mit Sarah Brenzel als Distrikts-Jugendreferentin die nötige Unterstützung für den weiteren Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit gefunden hat. Ich wünsche Euch von Herzen gutes Gelingen für Eure Pläne! Und Euch Jugendmitarbeitern wünsche ich, dass Ihr dabeibleibt, im Glauben wachst und weiterhin viel Spaß miteinander habt. Möge Gott weiterhin seinen Segen auf die Magstadter Kinder- und Jugendarbeit legen und den vielen Samen, der ausgestreut wurde, zum Wachsen bringen!

Ich denke dankbar an **viele intensive Begegnungen und Gespräche mit Menschen** aus dieser Gemeinde und dem Umland zurück, auch mit Menschen aus der katholischen Nachbargemeinde. Herzlichen Dank für alles Vertrauen und alles Entgegenkommen!

Diese Zeilen schrieb ich kurz nach Pfingsten. Bis zum 13. Juli werde ich in der Nähe von Würzburg eine Kur machen – zur Stärkung für den Abschied von Magstadt, für den Abschied vom Berufsleben und für einen guten Neustart in neuer Umgebung. Mein Mann und ich lassen gerade ein Fertighaus in Mainhardt (Kreis Schwäbisch Hall) bauen. **Am 23. September wird mein Abschiedsgottesdienst sein** und – wenn alles klappt – werden wir Ende September / Mitte Oktober in den kleinen Luftkurort Mainhardt umziehen.

Mein lachendes Auge freut sich inzwischen auf die Zeit des Ruhestands. Ich freue mich darauf, aus dem „Hamsterrad“ des Berufslebens aussteigen zu können und künftig mehr Zeit für die Familie zu haben, wieder mehr zum Wandern und Fahrradfahren, zum Lesen und zum Musizieren zu bekommen. Etwa ein halbes Jahr will ich mir Zeit zum Eingewöhnen nehmen und mich in Ruhe umschauen, wo ich mich in der neuen Umgebung mit meinen Gaben einbringen und sozial engagieren möchte.

„Alles hat seine Zeit. Du aber sei bereit für jeden Augenblick, den dir das Leben schenkt - Freude und Traurigkeit, Licht oder Dunkelheit: Wir ruh`n in dem, der immer an uns denkt.“
Mit diesem Refrain vom Landesgartenschau-Lied von Villingen-Schwenningen grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg und der evangelischen Kirchengemeinde Magstadt Gottes reichen Segen und sein Geleit!

Ihre Pfarrerin
Anna-Christina Böhringer-Fischer

Pfarrplan 2018 und 2024

In unserer evangelischen Landeskirche in Württemberg sinkt die Zahl der Gemeindeglieder seit einigen Jahren. Dies ist eine deutschlandweite Entwicklung. Die klar fassbaren Gründe sind, dass seit vielen Jahren weniger Kinder getauft werden als Menschen sterben und die Zahl der Kirchenaustritte, die der Eintritte übersteigt. Genauer hingeschaut hat es also mit der zurückgegangenen Zahl von Kindern zu tun, aber auch mit einem Bedeutungsverlust von christlichem Glauben und Kirche in unserer Gesellschaft, der durch den Rückgang der Mitgliederzahl mitverursacht wird.

Wenn die Gemeindeglieder weniger werden, können auf Dauer auch weniger Pfarrerinnen und Pfarrer aus den Kirchensteuermitteln finanziert werden. Die Anpassung der Pfarrstellen wird bei uns in Württemberg mit dem Instrument der Pfarrpläne vollzogen. Alle 6 Jahre werden die Beschlüsse für die nächsten Jahre gefasst. Die Perspektive geht vorläufig bis 2030. Bis dahin wird die Zahl der 2012 noch vorhandenen Pfarrstellen voraussichtlich um ca. ein Drittel verringert. Danach wird eine Stabilisierung erwartet.

Mit dem **Pfarrplan 2018** wurde bereits im Jahr 2012 von der Landeskirche und der Bezirkssynode beschlossen, dass der Dienstauftrag der Pfarrstelle Magstadt Südost von 75% auf 50% reduziert wird. Die Umsetzung sollte von 2012 bis 2018 mit dem nächsten Stellenwechsel geschehen, aber spätestens bis zum 31.12.2018. Pfarrerin Böhringer-Fischer geht zum 1.10.2018 in den Ruhestand. Bei der Stellenneubesetzung greift also die Reduzierung von 75% auf 50%.

Im März 2018 fasste die Bezirkssynode den Beschluss zur **Umsetzung des Pfarrplanes 2024**. Wir sind als Ev. Kirchengemeinde Magstadt erneut betroffen. Nun wird die noch vorhandene 50%-Pfarrstelle komplett wegfallen. Im Zeitraum von 1.1.2019 bis 31.12.2024 greift die Reduzierung beim nächsten Stellenwechsel. Die Kirchengemeinde Magstadt muss sich also darauf einstellen, spätestens in 6 Jahren nur noch mit einer Pfarrstelle versorgt zu sein.
Dabei wird von einem weiteren Rückgang der zurzeit 2715 ev. Gemeindeglieder ausgegangen. In den letzten Jahren verringerte sich die Zahl aus den beiden oben genannten Gründen und einem Dritten: Es zogen mehr ev. Gemeindeglieder aus Magstadt weg als zu, weil sie keinen geeigneten Wohnraum fanden.

Es war nun auch im Interesse der Kirchenleitung, dass eine **Wiederbesetzung der Pfarrstelle Südost mit 50% Dienstauftrag vor dem 31.12.2018** gelingt. Zum 1.1.2019 wäre die Stelle sonst sofort weggefallen.

Das Wiederbesetzungsverfahren wurde vom Oberkirchenrat mit Unterstützung von Dekan Liebendörfer vom Kirchenbezirk Böblingen in Zusammenarbeit mit dem Magstadter Kirchengemeinderat zügig in die Wege geleitet.

Bereits ab August 2018 ist vorgesehen, dass **Pfarrerin Christina Heugel** mit einem Übergangsauftrag in Magstadt tätig sein wird. Die Wahl und Berufung auf die 50%-Pfarrstelle Südost wird aus formellen Gründen erst im Dezember 2018 möglich sein. Christina Heugel war die letzten Jahre als Pfarrerin im Religionsunterricht mit einem 50%-Dienstauftrag am Gymnasium in Korntal tätig. Die letzten 11 Jahre war sie ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Magstadt insbesondere in der Konfi 3-Arbeit, im Posaunenchor und in der Leitung der jährlichen Weltgebetstagfeier engagiert und darüber hinaus auch in der Frauenarbeit des Kirchenbezirks. In der Zeit als unsere Kinder kleiner waren, versahen wir unsere vorige 100%-Pfarr-stelle in Upfingen und Sirchingen zu je 50% gemeinsam.

Dieter Heugel

Abbau der Orgel

Am Montag, 16. April war es so weit, der Abbau der Orgel unserer Johannes-Täufer-Kirche begann. Mit drei Mann wurde von Firma Lenter sorgsam ein Teil nach dem anderen entnommen und abgebaut. Sie waren froh über die zeitweilige Mithilfe von Werner Kienle, Werner Klement und Michael Hajek.

Zuerst wurden die Pfeifenreihen ausgebaut, dann ging es an die Klaviatur und das Pedalwerk.

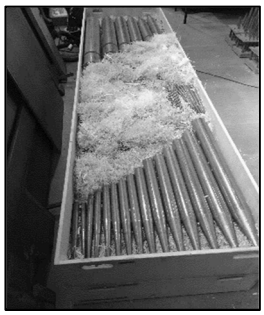
Dabei wurde die bisherige Konstruktion nochmals genau vermessen.

Jede der über 1600 ausgebauten Pfeifen wurde mit PC erfasst. Länge, Durchmesser und Ton wurden aufgeschrieben.

Schließlich wurde das Gehäuse abgenommen und dann die großen schweren Windladen abgebaut. Durch sie strömte die Luft zu den Pfeifen. Sie beinhalteten auch die Lochraster, die dafür sorgten, dass die richtige Pfeife Luft bekam und damit der gewünschte Ton erklang.

Auf dem Foto sieht man in der Mitte unten den Orgelmotor, der die Luft erzeugte, und die großen Holzbasspfeifen von 1848.

Die Zinnpfeifen wurden in großen Kisten für den Transport einlagert. Sie werden alle gereinigt und repariert. Bei vielen sind die Pfeifenfüße nicht mehr stabil und müssen ersetzt werden.



Die Kirchenbänke dienten als Zwischenlager für die Holzpfeifen.

Die maroden Pressspannplatten, die Windladen und die alte Innenkonstruktion füllten einen großen Container.

Am Freitag, 20. April war die Orgel abgebaut.

Das Gehäuse der Orgel und die meisten Pfeifen lagern noch in der Kirche, bis sie im September zur Überholung abgeholt werden. In der Werkstatt von Orgelbaufirma Lenter in Großsachsenheim werden derzeit dieWindladen für die großen Holzbasspfeifen gefertigt. Ab Oktober/ November sollen die Einzelteile der Orgel wieder in der Kirche aufgebaut werden.

Die Gesamtkosten der Orgelsanierung wurden mit 220.000€ kalkuliert. Die Spenden haben inzwischen den erfreulichen Stand von 90.000€ erreicht. Darunter 40.000€ vom Förderverein Johannes-Täufer-Kirche. Weitere 50.000€ konnten wir aus Kirchensteuermitteln zurücklegen. Wir sind also in der Finanzierung noch nicht am Ziel, aber auf einem guten Weg.
In der Phase der Realisierung des Projektes freuen wir uns über weitere Unterstützung: Ev. Kirchengemeinde Magstadt, **„Orgelsanierung“,** Volksbank Magstadt, DE27 6039 1420 0050 1090 06. Vielen Dank für das überaus große Zusammenwirken zugunsten der wertvollen Kirchenorgel!

Dieter Heugel

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2018

Dem Gemeindebrief liegt der Brief zum „Freiwilligen Gemeindebeitrag“ bei. Die daraus eingehenden Mittel ermöglichen es uns, an Stellen tätig zu werden, die allein aus dem ordentlichen Haushalt nicht möglich wären.

In diesem Jahr schlagen wir Ihnen erneut diese drei Projekte zur Auswahl vor:
Mitfinanzierung der 60%-Stelle des Jugendreferenten, Rolf-Wolbold-Stiftung (Magstadter Notfonds) und die Orgelsanierung. Wer für ein anderes Projekt spenden möchte, vermerkt dieses auf der Überweisung.

Vielen Dank für jede Unterstützung!

Impressum
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe – 27.08.2018, Erscheinungstermin – 17.09.2018
Redaktion: Barbara Gärtner, Dieter Heugel, Renate Kilgus, Angela Klement - Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen IBAN: DE96 60350130 0000015105
Volksbank Magstadt IBAN: DE27 60391420 0050109006
Gedruckt von: Druckerei Mundinger – Auflage 2000 – verteilt vom Gemeindedienst

Menschen aus der Gemeinde

Heute möchten wir Ihnen zwei Mitarbeiterinnen der **Ökumenischen Sozialstation** Magstadt vorstellen: Daniela Schweiner (Foto links), Leiterin des Pflegeteams Magstadt und Claudia Spengler, Leiterin der hiesigen Tagespflege.

Sicher sind Sie schon oft am „Alten Schulhaus“, dem schönen großen Fachwerkgebäude in der Alten Stuttgarter Straße gegenüber dem unteren Marktplatz, vorbei gekommen. Dort ist neben dem örtlichen Bauamt, dem Seniorentreff und dem Diakonieverein Magstadt e.V. auch **die ökumenische Sozialstation** untergebracht; gleich nebenan befindet sich in der Planstraße 2 die Seniorenwohnanlage mit den Räumen der **Tagespflege**. An einem Vormittag im Frühsommer treffe ich mich mit den beiden Frauen im Büro von Frau Schweiner. Sie haben sich trotz umfangreichem Arbeitspensum Zeit für mich genommen, um mir ein wenig über ihre Tätigkeit in Magstadt zu erzählen:

Seit Oktober 2017 arbeitet **Daniela Schweiner** hier in der Sozialstation. Nach der Einarbeitung durch ihren Vorgänger, Herrn Harwardt, übernahm sie Anfang des Jahres **die Pflegedienstleitung**. Mit ihrer Ausbildung als Krankenschwester sowie einem Studium im Bereich Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Betriebswirschaftslehre bringt sie dafür beste Voraussetzungen mit. In ihrem Team sind 14 Mitarbeiterinnen vom Pflegedienst und 14 Kolleginnen, die im Haushaltsservice tätig sind. Im Jahr 2017 betreute das Pflegeteam 160 Magstadter Bürgerinnen und Bürger.

Von der Körperpflege über Vorbereiten und Verabreichen von Medikamenten bis zur Hilfe beim Anziehen von Kompressionsstrümpfen unterstützt das gut ausgebildete Team aus Altenpflegerinnen und Krankenschwestern pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige vor Ort. Darüber hinaus muss mit Kranken- und Pflegekassen abgerechnet, Leistungen dokumentiert, Patienten beraten und Dienste eingeteilt werden.

Der **Haushaltsservice** versorgte im letzten Jahr 62 Mitbürgerinnen. Das Wäschewaschen, Bügeln, Putzen oder Einkaufen wird von den Helferinnen, die übrigens keine spezielle Ausbildung vorweisen müssen, erledigt; es wird vorgelesen, ein kleiner Spaziergang unternommen und vieles mehr. Diese Unterstützung befähigt die Senioren, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld zu leben. Finanziert wird dieser Service über das Pflegegeld bzw. durch Selbstzahlung.

Wie überall ist es auch hier in Magstadt nicht leicht, Personal für die Pflege und Betreuung von älteren Menschen zu finden. Und so versucht man durch attraktive Arbeitszeitmodelle Anreize zu schaffen, um es beispielsweise Frauen zu ermög-lichen, Familie und Berufstätigkeit in Teilzeit zu koordinieren.

Claudia Spengler ist ausgebildete Krankenschwester und leitet seit April 2016 **die Tagespflege**. Dort werden von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr durchschnittlich jeweils 10 bis 12 Tagesgäste betreut; morgens und abends kann der Fahrdienst genutzt werden. Ein Team aus Fachkräften, Betreuungsassistenten und ehrenamtlichen Helfern begleitet die Gäste durch den Tag. Zahlreiche Angebote zur Aktivierung können wahrgenommen werden: vom Gedächtnistraining über Gymnastik, Singen, Kochen und Backen, Zeitunglesen oder Gesellschaftsspiele. Bis zum Aufenthalt im Garten bieten sie Abwechslung und Anregung. Gemeinsame Mahlzeiten und die Mittagsruhe strukturieren den Tagesablauf. Natürlich bleibt auch viel Zeit für persönliche Gespräche und Kontakte.

Die Tagespflege ermöglicht ihren Gästen, aktiv zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Wesentliches Ziel ist die pflegenden Angehörigen nachhaltig zu entlasten, ihnen den nötigen persönlichen Freiraum zu verschaffen und sie dadurch für die Dienste zu Hause zu stärken. Die Finanzierung erfolgt zu großen Teilen durch die Pflegekassen; wer darauf keinen Anspruch hat, kann die Leistungen auch selbst finanzieren.

Mit ihrem Wirken hier in Magstadt lassen Frau Schweiner und Frau Spengler mit ihren Mitarbeiterinnen **den Gedanken der Diakonie** ganz konkret spürbar werden. Diakonie kommt vom griechischen „diakonia“ und bedeutet Dienst, Dienst für hilfsbedürftige Menschen. Diakonie ist gelebte Nächstenliebe.

Renate Kilgus

Aus den Kirchenbüchern

Die heilige Taufe hat empfangen:

IM APRIL	Emmelie Hofmeister
	Sophia Vögele
	Brian Weber
	Altreju Mohr (Simmozheim)
	Mia Mohr (Simmozheim)
IM MAI	Jascha Köhler (Gäufelden-Nebringen)
	Lilian Köhler (Gäufelden-Nebringen)
IM JUNI	Liam Martin Berger
	Amy-Rose Nagel

Abschied nehmen mussten wir von:

IM FEBRUAR	Anna Römmig geb. Junge	(81 Jahre)
	Klaus Bayer	(78 Jahre)
IM MÄRZ	Daniel Bregler	(40 Jahre)
	Walter Krüger	(95 Jahre)
	Käthe Pietruschka geb. Lux	(82 Jahre)
	Manou Oliver Heidmann	
	Dr. Klaus Pachali	(74 Jahre)
	Augustin Köck	(81 Jahre)
IM APRIL	Anna Kohler geb. Stürner	(88 Jahre)
	Charlotte Blaich geb. Renz	(90 Jahre)
	Gustav Klenk	(103 Jahre)
	Anni Reich geb. Heinrich	(94 Jahre)
	Rosa Reichle geb. Schüfer	(92 Jahre)
IM MAI	Rudolf Gabler	(65 Jahre)
	Günther Knoblauch	(88 Jahre)
IM JUNI	Robert Kienle	(86 Jahre)
	Nora Trautmann geb. Römmig	(56 Jahre)
	Margarte Schmidt geb. Renz	(90 Jahre)
	Käthe Renz geb. Schmidt	(91 Jahre)

Gottesdienste + Veranstaltungen

Hauptgottesdienst

gewöhnlich Sonntag um 10:00 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, **16. Sept., 21. Okt. und 2. Dezember**

Minikirche

für Kleinkinder und ihre Eltern findet an vier Sonntagen im Jahr im Gemeindehaus statt. Das nächste Mal am Sonntag, **30. September um 10:00 Uhr**

Kinderkirche

Kirche mit Kindern von 4 bis 13 Jahren, das nächste Mal am Sonntag, **15. Juli als Ökumenische Kinderkirche** beim Fleckenfest in „DAS HAUS“ und am Sonntag, **14. Oktober um 11:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus.

Auszeit – Gottesdienst

gewöhnlich einmal im Monat im Gemeindehaus, großer Saal, sonntags um 18:00 Uhr, zweimal im Jahr um 11:00 Uhr. Musikalisch gestaltet vom Musikteam mit eingeladener Person und Thema für Ansprache sowie offener Phase mit Gebetsstationen.
Das nächste Mal am **22. Juli um 18:00 Uhr**.

KinderBibelWoche 2018

„Jesus im Wunderland“ - Vom 30.10. bis zum 02.11. findet in Magstadt wieder die KiBiWo statt. Wir sind gespannt, welche Abenteuer und Geschichten uns erwarten. Wir als Mitarbeitenden-Team freuen uns schon für euch, ein Spitzen-Programm auf die Beine zu stellen**. Also: „Seid dabei!"** Die Anmeldung ist erst nach den Sommerferien im Pfarrbüro möglich.

Bist du zwischen 14 und 17 Jahren alt? Dann wollen wir DICH ganz herzlich zu unserer Ausbildung "Trainee 2018/19" einladen. Wir werden uns von September 2018 bis Mai 2019 zweiwöchentlich treffen, um neben einer guten Gemeinschaft, wichtige Grundlagen der Jugendarbeit zu thematisieren. Am Ende der Schulung kannst du die **Juleica** beantragen, mit der du einige Vergünstigungen bekommst.
Hast du Interesse? SEI DABEI! Schreibe eine Mail an unseren Jugendreferenten Johannes Schnürle: johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de

Termine im Überblick

15. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfarrer Heugel und Flötenkreis

10:00 Uhr Ökum. Kinderkirche
beim Fleckenfest im „DAS HAUS“
„Heiße Wüste – wo ist Wasser?“

18. Juli **Mittwoch**
19:00 Uhr Ökumenisches Taizégebet
in der Ev. Kirche

22. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
Pfarrer Heugel

18:00 Uhr „Auszeit“-Gottesdienst
im Gemeindehaus,
mit Pfarrer Hans-Georg Unckell

Beginn der Sommerpredigtreihe

„Heilungsgeschichten“ –
Glauben mit Leib und Seele

29. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrerin Böhringer-Fischer

05. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Schwaderer aus Döffingen

12. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Maier aus Dagersheim

19. August **10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Vikar Scharr

26. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrerin C. Heugel

02. September **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Ziegler aus Ehningen

08. September **Rotsteinbruchfest des CVJM Magstadt 15:00-23:00 Uhr**
für Kinder, Familien und Erwachsene

09. September **10:30 Uhr Gottesdienst beim Rotsteinbruchfest**
mit Pfarrer Heugel, Jugendreferent Johannes Schnürle + Team, musikalisch gestaltet von Posaunenchor und Musikteam, anschließend Möglichkeit zum Mittagessen

13. September **Donnerstag**
08:30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in der Kath. Kirche

15:30 Uhr Gottesdienst
im DRK-Seniorenzentrum

16. September **10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,**
Vikar Scharr

23. September **10:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Böhringer-Fischer**, musikalisch gestaltet von Johannes-Täufer-Chor, Posaunenchor und Musikteam, anschließend Stehempfang

29. September **Samstag 10:00-17:00 Uhr**
9. Bücherbasar in der Festhalle,
Förderverein Johannes-Täufer-Kirche
Anlieferung der Bücherspenden am
Donnerstag, 27. Sept. von 15 – 18 Uhr
in der Festhalle (Rückseite)

30. September **10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrerin C. Heugel und Flötenkreis

10:00 Uhr Minikirche
im Gemeindehaus

07. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest,** mit dem Posaunenchor und Pfarrer Heugel, Offene Kirche am Nachmittag

Evangelische Kirchengemeinde

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag und Freitag 9-11 Uhr Dienstag und Donnerstag 16-18 Uhr
Pfarrstrasse 3, Sekretärin Angela Klement, Telefon 42351/Fax 42353
Mail: Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de

Pfarrer Dieter Heugel, Pfarramt Nord-West, Pfarrstr. 3
Geschäftsführung und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Telefon 458658 Mail: dieter.heugel@elkw.de

Pfarrerin Böhringer-Fischer, Pfarramt Süd-Ost, Goethestraße 4,
Telefon 949723 Mail: Anna-Christina.Boehringer-Fischer@elkw.de

Vikar Christoph Scharr, Hermannstraße 52,
Telefon 4206108, Mail: christoph.scharr@elkw.de

Jugendreferent Johannes Schnürle, Alte Stuttgarter Straße 12/1
Telefon 0176 43487891 Mail: johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de